

MITGLIEDERBRIEF 2006

Sehr geehrtes Mitglied,

das Jahr 2006 war von extremen Witterungsverläufen geprägt. Nicht nur der lange Winter, sondern auch die schwierigen Verhältnisse bei der Frühjahrsbestellung, der heiße Sommer und der ungünstige Spätsommer, werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Doch nicht nur die Witterung machte uns zu schaffen, auch die Auswirkungen der Agrarpolitik. So führten die Änderungen der EG-Zuckermarktordnung sowie ein drastischer Abbau der Beihilfen für die Tabakpflanzler zu niedrigeren Versicherungswerten. Da die Ertrags- und Preiserwartung für Getreide im Frühjahr ebenfalls negativ war, und der Anteil an Stilllegungsflächen zunahm, waren die Voraussetzungen für unser Geschäft zunächst nicht gut.

Dennoch verzeichnen wir, wie auch im Vorjahr, Zuwächse. So war zwar die Versicherungssumme mit einem Minus von 0,6 % leicht rückläufig, in der versicherten Fläche konnten wir aber um 59.314 ha (+1,5 %) zulegen, auch die Beitragseinnahme stieg um 226.000 Euro (+0,29 %). Gründe für diese erfreuliche Entwicklung sehen wir in der Ausdehnung der Maisfläche für Biogasanlagen, in der vergrößerten Anbaufläche für Raps und in unserem Neugeschäft. So ist es uns gelungen, rund 132.000 ha neu zu versichern.

Zusätzlich zu diesen erfreulichen Zuwächsen dürfen wir Ihnen aber auch über ein moderates Schadenjahr berichten. Mit rund 21.000 Schadenmeldungen liegt die Schadenquote bei rund 50 %. Zwar erlebten wir in diesem schwülwarmen Sommer immer wieder verheerende Schadenereignisse, über die auch in der überregionalen Presse berichtet wurde, es gab aber in diesem Jahr keine großflächigen Hagelzüge.

Als große Erleichterung für die Schadenregulierung hat sich das Internet bewährt. 75 % unserer Flächen werden online erfasst. Ein Großteil unserer Mitglieder nutzt mittlerweile das Internet zur Schadenmeldung. Dies erwies sich als großer Vorteil für eine zügige Schadenregulierung.

Das insgesamt gute Ergebnis des Jahres 2006 ist für uns Anlass, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen. So arbeiten wir weiter an neuen Produkten und Tarifmodellen für eine sich wandelnde Landwirtschaft. Dabei werden wir auch Überlegungen zur Einbeziehung weiterer Gefahren treffen.

Über dies alles, weitere Besonderheiten, wie zum Beispiel unsere Auslandsaktivitäten oder unsere regionale Entwicklung, möchten wir Sie auf unseren Bezirksversammlungen informieren, zu denen wir Sie hiermit herzlichst einladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Ihre

VEREINIGTE HAGELVERSICHERUNG VVaG

Der Vorstand

